

Neben den fünf Spielen im Stadion Letzigrund und der «ZüriFanzone» in der Europaallee machte die Stadt Zürich die UEFA Women's EURO 2025 u. a. mit einem thematischen Stadtrundgang sichtbar. Angelehnt an die Linien eines Fussballfelds führte der «ZüriCityWalk» entlang einer violetten Linie durch das Zürcher Stadtzentrum. Er kombinierte einzelne Highlights der Stadt mit Geschichten von starken Frauen. An neun Stationen erfuhren die Besuchenden mehr über spannende Persönlichkeiten mit einem Bezug zu Zürich. Eine Station würdigte dabei auch Katharina von Zimmern mit einer Stele. Der Stadtrundgang liess sich von Ende Juni bis Ende Juli 2025 eigenständig zurücklegen.



Katharina von Zimmern (1478–1547), Zürichs letzte Äbtissin

Die Äbtissin, die Zürich veränderte

1478 in Messkirch geboren, kam Katharina 1488 mit ihrer Familie an den Walensee. Drei Jahre später brachte ihr Vater sie und ihre Schwester nach Zürich, wo sie in die Abtei Fraumünster aufgenommen wurden. Mit nur 18 Jahren wurde Katharina zur Äbtissin gewählt. Sie leitete die reiche Abtei während 28 Jahren mit Umsicht, wirtschaftlichem Geschick und diplomatischem Takt. Als Stadtherrin übernahm sie repräsentative Aufgaben und führte die Geschäfte der Abtei souverän. Ab 1519 predigte Ulrich Zwingli jeden Freitag auf dem Münsterhof-Markt mitten im Marktgeschehen. Katharina gewährte ihm für seine Predigten Raum im Fraumünster und trug so zur Verbreitung der Reformation bei. 1524 traf sie eine historische Entscheidung: Sie übergab das Fraumünster freiwillig an den Rat der Stadt Zürich – ohne Revolte und mit einer friedlich geregelten Schlüsselübergabe. Als Anerkennung erhielt sie eine Leibrente und Wohnrecht im ehemaligen Kloster. Katharina galt als gebildete Humanistin, geschickte Bauherrin und kluge Vermittlerin. Dank ihrer Weitsicht verlief die Reformation in Zürich ohne Gewalt – sie bewahrte die Stadt, in ihren eigenen Worten, vor «Unglück und Ungemach».

- 1478 Geburt in Messkirch, Deutschland
- 1488 Katharina kommt aus Süddeutschland in die Schweiz
- 1491 Eintritt in das Fraumünsterkloster in Zürich
- 1496–1524 Äbtissin und Stadtherrin von Zürich, Förderin von Kunst und Kultur
- 1524 Übergabe der Abtei an den Rat der Stadt Zürich
- 1547 Tod in Zürich, Schweiz